

Sprechen Lesen Schreiben Hören

Das Hotel Amadeus

Lesen Sie den Hotelprospekt.

das Einzelzimmer • das Doppelzimmer • der Frühstücksraum • die Dusche • das WC • das Schwimmbad • die Garage • der Biergarten • die Bar • der Fernseher • das Telefon • das Bad

Ein Einzelzimmer kostet ...

Die Zimmer haben ...

Es gibt ein ...

Hotel Amadeus

Genießen Sie Ihren Aufenthalt in der Mozartstadt in einem typischen Salzburger Altstadthaus aus dem 15. Jahrhundert.

Zentral, nur wenige Gehminuten von den meisten Sehenswürdigkeiten und Festspielhäusern entfernt in der Fußgängerzone gelegen, ist das Hotel Amadeus der ideale Ausgangspunkt für Ihren Salzburg-Aufenthalt.

Hotel Amadeus, Linzer Gasse 43-45, 5020 Salzburg, Österreich
www.hotelamadeus.at, Tel. +43-662-87 14 01, Fax 87 14 017
E-Mail salzburg@hotelamadeus.at



Der Tag beginnt mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet im Frühstücksraum – natürlich all inclusive!

Sie wohnen in gemütlich eingerichteten Zimmern mit Fernseher, Telefon und Dusche oder Bad/WC.

Günstige Parkgarage ums Eck.

Zimmerpreise

Hochsaison

Einzelzimmer:	53 EUR	68 EUR
Doppelzimmer:	87 EUR	130 EUR
Dreibettzimmer:	109 EUR	145 EUR
Appartement:	130 EUR	174 EUR

Frühstücksraum



Zimmer



Terrasse



Sprechen Lesen **Schreiben** Hören

Der Tag von Barbara und Valentina

a. Bitte lesen Sie.

Die Zimmermädchen Barbara und Valentina sind müde. Heute hat der Tag früh angefangen. Um 6 Uhr sind sie aufgestanden. Hotelgäste sind abgefahren, Hotelgäste sind angekommen. Barbara und Valentina haben die Zimmer aufgeräumt. Sie haben Betten gemacht und Handtücher ausgewechselt, sie haben die Fenster aufgemacht und die Zimmer geputzt. Jetzt trinken sie Kaffee. Valentina hat Brezeln mitgebracht.

Sprechen Lesen **Schreiben** Hören

haben mitgebracht – mitbringen. Wie heißen die Infinitive?

- | | | | |
|-------------|----------------|-------------|-------------------|
| 1. gebracht | <i>bringen</i> | mitgebracht | <i>mitbringen</i> |
| 2. gemacht | ..... | aufgemacht | ..... |
| 3. gekommen | ..... | angekommen | ..... |
| 4. gefahren | ..... | abgefahren | ..... |

Sprechen Lesen **Schreiben** Hören

Schreiben und verstehen: das Partizip Perfekt – trennbare Verben

Infinitiv	Partizip Perfekt	Infinitiv	Partizip Perfekt
aufmachen	<i>aufgemacht</i>	ankommen	.....
aufräumen	.....	aufstehen	.....
auswechseln	.....	anfangen	.....

Sprechen Lesen **Schreiben** Hören

Der Traum von Valentina

Im Traum hat sie alles falsch gemacht.

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Ich habe die Zimmer aufgemacht . | <i>aufgeräumt</i> |
| 2. Ich habe die Fenster ausgewechselt. | ..... |
| 3. Ich habe die Betten aufgeräumt. | ..... |
| 4. Ich habe die Brezeln geputzt. | ..... |
| 5. Ich habe die Handtücher gemacht. | ..... |
| 6. Ich habe die Zimmer mitgebracht. | ..... |

Sprechen Lesen Schreiben Hören

Der Tag von Akiko

Akiko aus Japan schläft noch. Was hat sie gestern gemacht?

~~um 9 Uhr frühstücken~~ in ein Museum gehen
Souvenirs einkaufen ~~auf den Kapuzinerberg steigen~~
Fotos machen erst um 23 Uhr ins Bett gehen
den Film auswechseln Kaffee trinken
um 22 Uhr ins Hotel zurückkommen



Sprechen Lesen Schreiben Hören

Und Sie?

Sprechen Sie im Kurs.

ferngesehen eingekauft gefeiert geschlafen gearbeitet
getroffen vorbereitet geheiratet gewaschen
krank geworden Urlaub gemacht angerufen

heute gestern
letzte Woche letztes Jahr
im Jahr 2000 früher

Was haben Sie heute gemacht?

Ich habe heute ...

Sprechen Lesen Schreiben Hören

Familie Kajewski fährt nach Salzburg

Familie Kajewski aus Schwerin möchte Urlaub in Österreich machen. Heute stehen alle früh auf, die Reise beginnt um 5 Uhr. 10 Stunden dauert die Autofahrt. Bei Leipzig und Nürnberg machen sie Pause. Die Eltern bestellen viel Kaffee. Bei München hören sie den Wetterbericht für Salzburg: Schnürl-Regen, eine Salzburger Spezialität. Und Frau Kajewski hat ihren Regenschirm zu Hause vergessen. Endlich kommen sie in Salzburg an. Aber jetzt findet Familie Kajewski das Hotel Amadeus nicht: Herr Kajewski hat den Stadtplan verloren. Sie fragen einen Salzburger. Er erklärt den Weg ins Hotel, aber sie verstehen ihn schlecht: Die Österreicher sprechen nicht wie die Deutschen! Endlich entdeckt Jonas, der Sohn von Kajewskis, das Hotel.

5

Sprechen Lesen Schreiben Hören

Wie war die Reise von Familie Kajewski?

Bitte erzählen Sie im Perfekt.

entdeckt • ~~begonnen~~ • verstanden •
vergessen • erklärt • bestellt •
verloren

Familie Kajewski ist früh aufgestanden.

Die Reise hat um 5 Uhr begonnen.

Sprechen Lesen **Schreiben** Hören

Schreiben und verstehen: das Partizip Perfekt – untrennbare Verben

Infinitiv	Partizip Perfekt	Infinitiv	Partizip Perfekt
beginnen	<i>begonnen</i>	erklären	.....
bestellen	.....	verstehen	.....
vergessen	.....	entdecken	.....

Sprechen Lesen Schreiben **Hören** 3

Hören und sprechen: trennbare und untrennbare Verben

Wo ist der Akzent? Markieren Sie und sprechen Sie nach.

	trennbar	untrennbar
1. auf - steh - en	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. be - ginn - en	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3. an - komm - en	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. ent - deck - en	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. auf - räum - en	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. er - klär - en	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. ver - steh - en	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. ab - fahr - en	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sprechen Lesen Schreiben **Hören** 4

Herr Kajewski hat reserviert

Hören Sie den Dialog. Nummerieren Sie die Sätze.

- Danke schön.
- Ja, ich habe im Mai mit Frau Walketseder telefoniert.
- 1** Guten Tag. Mein Name ist Kajewski.
- Ah ja, stimmt. Die Chefin hat mich schon informiert. Sie haben Zimmer 17. Bitte sehr, Ihr Schlüssel. Viel Spaß in Salzburg!
- Grüß Gott, Herr Kajewski. Haben Sie reserviert?



Infinitiv	Partizip Perfekt
reservieren	<i>reserviert</i>
telefonieren	.....
informieren	.....

Sprechen Lesen Schreiben Hören 5

Marlene Steinmann hat nicht reserviert

Bitte kreuzen Sie den richtigen Satz an.

1. a. Marlene hat reserviert.
 b. Marlene sucht ein Zimmer für zwei Nächte.
2. a. Sie braucht ein Einzelzimmer.
 b. Sie braucht ein Doppelzimmer.
3. a. Sie möchte ein Zimmer ohne Bad und WC.
 b. Sie möchte ein Zimmer mit Bad und WC.
4. a. Das Zimmer ist mit Blick auf die Straße.
 b. Das Zimmer ist mit Blick auf den Hof.
5. a. Marlene bucht zwei Übernachtungen mit Halbpension.
 b. Marlene bucht zwei Übernachtungen mit Frühstück.
6. a. Sie hat viel Gepäck.
 b. Sie braucht keine Hilfe. Sie hat nur einen Koffer und eine Tasche.



Sprechen Lesen Schreiben Hören

Die Zimmersuche

a. Schreiben Sie einen Dialog.

Nein, leider mit Blick auf die Straße. Aber es ist ruhig.
Nein, nur mit Frühstück. Guten Tag, haben Sie noch ein Zimmer für eine Nacht frei?
Bitte schön. Hier ist Ihr Schlüssel, Zimmer 5.
Möchten Sie die Übernachtung mit Halbpension? Gut. Das nehme ich.
~~Grüß Gott, bitte sehr?~~ Nein, ein Doppelzimmer, bitte. Danke.
Mit Bad und WC. Ist das Zimmer mit Blick auf den Garten?
Ja, brauchen Sie ein Einzelzimmer? Mit oder ohne Bad und WC?

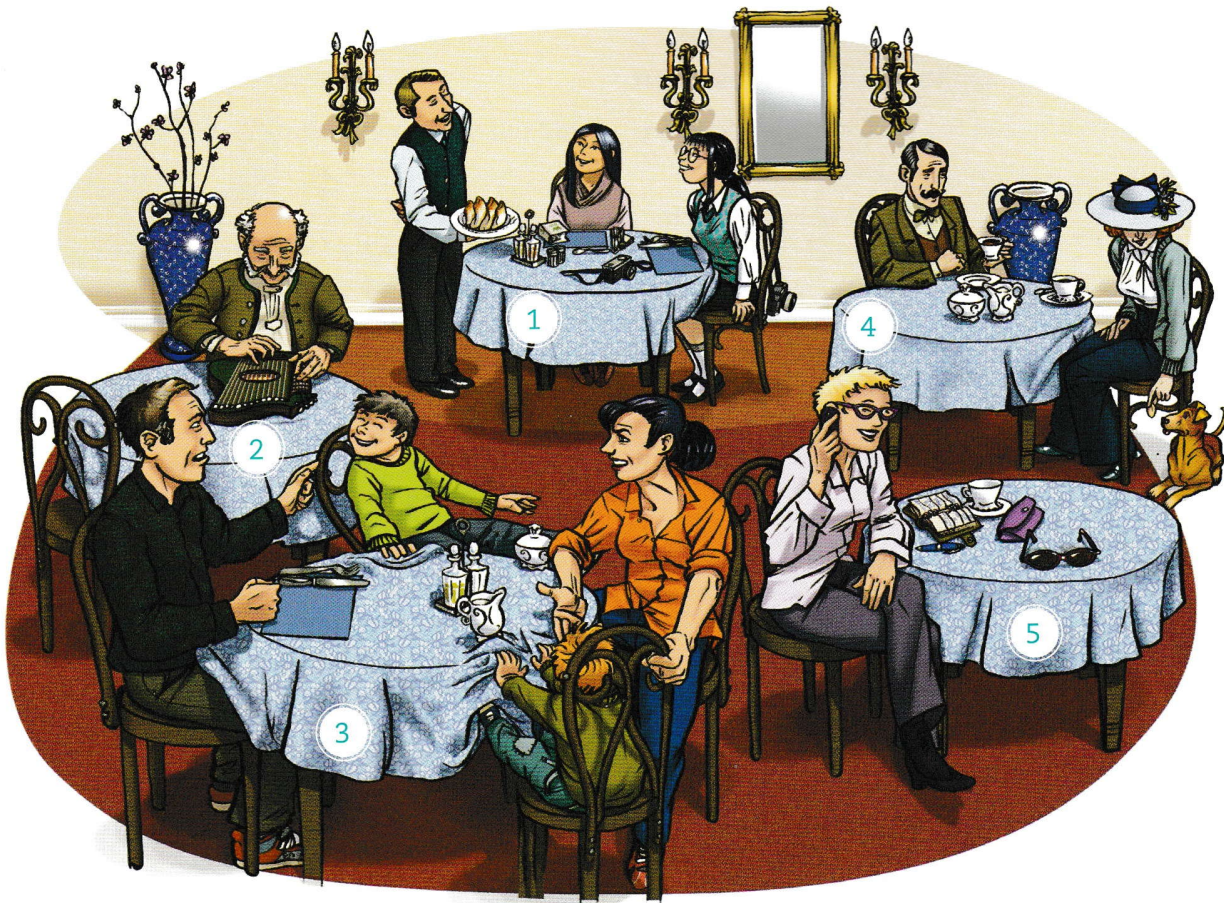
Empfangschef: Grüß Gott, bitte sehr?

Tourist: Guten Tag, ...

b. Spielen Sie Dialoge im Kurs.

Guten Tag, ich suche ein Zimmer.

Grüß Gott ...



Sprechen Lesen Schreiben **Hören** 6-9

Im Speisesaal

Hören Sie und schreiben Sie die Tischnummer auf.

1. Tisch Nr. 3. Tisch Nr.
2. Tisch Nr. 4. Tisch Nr.

Sprechen **Lesen** Schreiben Hören

Wer sitzt wo?

Suchen Sie die Personen auf dem Bild.

1. Der Mann mit dem Musikinstrument sitzt an Tisch
2. Die Touristinnen mit den Fotoapparaten sitzen an Tisch
3. Die Frau mit dem Hut sitzt an Tisch
4. Die Frau mit dem Handy und der Sonnenbrille sitzt an Tisch
5. Das Paar mit dem Hund sitzt an Tisch
6. Die Familie mit den Kindern sitzt an Tisch

Sprechen Lesen **Schreiben** Hören

Schreiben und verstehen: mit + Dativ

m mit <i>dem</i> Hut	mit <i>einem</i> Hut
f mit _____ Sonnenbrille	mit eine _____ Sonnenbrille
n mit _____ Handy	mit _____ Handy
Pl mit _____ Kindern	mit Kinder _____

Sprechen Lesen **Schreiben** Hören

Wer ist im Speisesaal?

Ergänzen Sie bitte.

- Ein Mann mit *einem Musikinstrument*
- Ein Mann und eine Frau mit
- Eine Familie mit zwei
- Marlene Steinmann mit
und mit
- Zwei Touristinnen mit



Sprechen Lesen Schreiben Hören

In den Urlaub fahren

a. Womit?

das Fahrrad
der Zug der Bus
das Schiff
das Flugzeug das Auto

in den Urlaub nach Australien
in die Sprachschule
ins Büro
in die Schweiz nach Deutschland

- Womit fahren Sie in den Urlaub? ● Ich fliege mit dem Flugzeug.

b. Mit wem?

- mit meinem Bruder • mit meiner Freundin • mit unserem Kind • mit unseren Eltern •
- mit unseren Freunden • mit meinen Kindern • mit meiner Schwester • mit unserem Freund

Ich fahre mit meiner Freundin in den Urlaub. Wir fahren mit ...

Ein Tourist in Heidelberg. Bitte schreiben Sie.

Sie sind in Heidelberg im Urlaub. Sie suchen ein Einzelzimmer mit Bad und WC für zwei Nächte. Sie haben nicht reserviert und möchten Übernachtung, Frühstück und Abendessen. Sie haben nur einen Koffer.

1. Guten Tag.
 Haben Sie noch ein Zimmer frei?

2. Ja, wir haben noch ein Zimmer frei. Haben Sie reserviert?

3. Einzelzimmer oder Doppelzimmer?

4. Moment bitte. Ja. Wir haben noch ein Einzelzimmer mit Bad und WC, aber mit Blick auf die Straße. Wie lange möchten Sie bleiben?

5. Nur Übernachtung mit Frühstück?

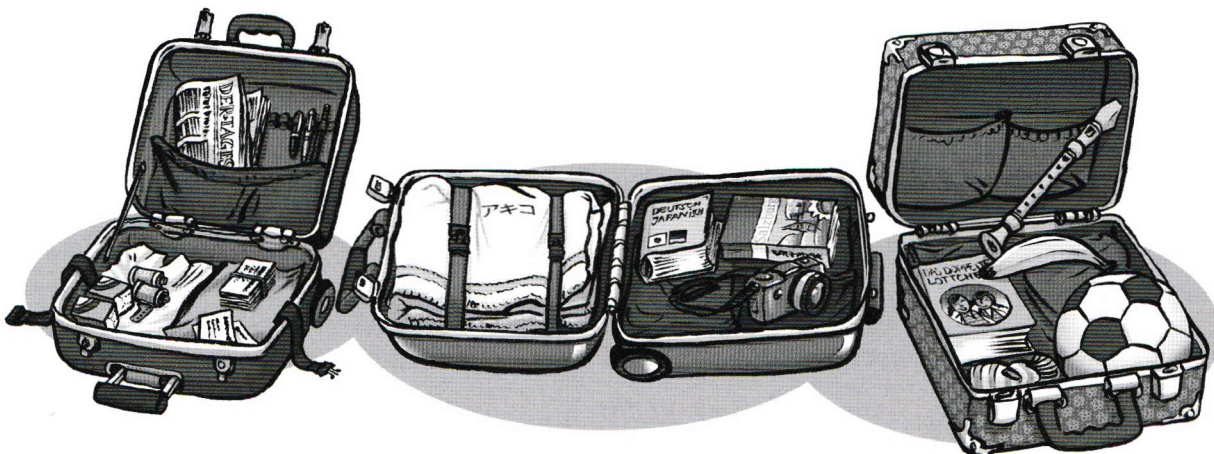
6. Sehr gut. Hier ist der Schlüssel, Zimmer Nr. 103. Brauchen Sie Hilfe für das Gepäck?

7. Viel Spaß in Heidelberg.

Neue Gäste sind im Hotel Amadeus angekommen. Bitte ergänzen Sie.

Alle Koffer stehen an der Rezeption. Marlene Steinmann, Jonas Kajewski und Akiko Tashibo aus Japan suchen ihre Koffer.

die Banane • Filme (Plural) • das Kinderbuch • das Wörterbuch • die Kamera • das Buch über Salzburg • die Visitenkarten (Plural) • die Zeitung • die Handtücher (Plural) • die Flöte • der Fußball



1. Der Koffer *mit* 2. Der Koffer 3. Der Koffer

.....

.....

.....

ist von ist von ist von

Auf dem Hauptmarkt in Nürnberg

Was machen Alik, Sonya und Shijun wo genau?

- | | | | |
|--|-----------------------|--|-----------------------------|
| 1. <input checked="" type="checkbox"/> | Sie machen Interviews | | a. an der Haltestelle. |
| 2. <input type="checkbox"/> | Sie sitzen | | b. an den Marktständen. |
| 3. <input type="checkbox"/> | Sie essen Bratwürste | | c. am Brunnen. |
| 4. <input type="checkbox"/> | Sie warten | | d. an einem Bratwurststand. |
| 5. <input type="checkbox"/> | Sie trinken Limo | | e. auf einer Bank. |
| 6. <input type="checkbox"/> | Sie fragen die Leute | | f. im Café. |



Schreiben und verstehen: die Präpositionen auf, an, in + Dativ

	bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel
Wo?	m an <i>dem</i> = Brunnen	an Brunnen
	f auf Bank	auf Bank
	n in <i>dem</i> = Café	in <i>einem</i> Café
	Pl an Marktständen	an Marktständen

Sprechen Lesen **Schreiben** Hören

Wo macht man das?

der Markt	die Großstadt	die Fabrik	die Haltestelle	das Geschäft
das Dorf	der Bratwurststand	das Restaurant	der Bahnhof	
die Wohnung	der Brunnen	das Büro	der Laden	das Café

- essen: *im Café, im Restaurant, ...*
- warten:
- einkaufen:
- arbeiten:
- wohnen:

Sprechen Lesen Schreiben **Hören** 15-20

Wo sind die Leute?

a. Bitte hören Sie.

das Restaurant • ~~der Marktplatz~~ • ein Bus • ein Geschäft • die Touristen-Information • eine Haltestelle

- auf dem Marktplatz*
-
-
-
-
-

Sprechen **Lesen** Schreiben **Hören** 21-26

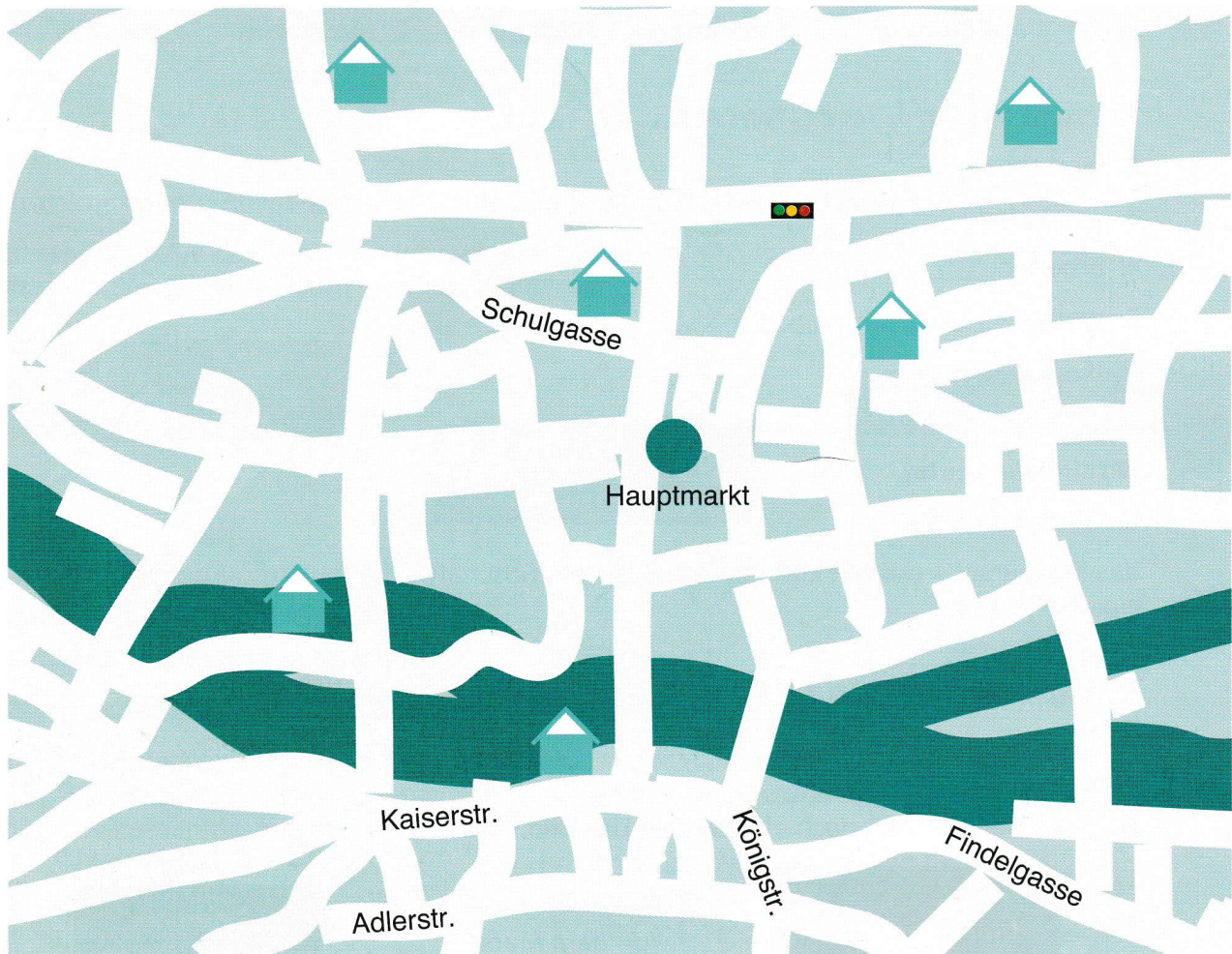
Andere Orte in der Stadt

a. Wohin wollen die Leute? Bitte schreiben Sie die Dialognummer auf.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> die Fahrschule | <input type="checkbox"/> der Kindergarten |
| <input type="checkbox"/> der Friseur | <input type="checkbox"/> das Behindertenzentrum |
| <input type="checkbox"/> der Flohmarkt | <input type="checkbox"/> das Fitness-Studio |

b. Was ist wo? Bitte verbinden Sie.

- | | |
|--|--|
| 1. <input checked="" type="checkbox"/> Der Friseur ist | a. geradeaus, an der zweiten Kreuzung links. |
| 2. <input type="checkbox"/> Der Kindergarten ist | b. rechts, an der zweiten Kreuzung links, dann die dritte Straße rechts. |
| 3. <input type="checkbox"/> Das Behindertenzentrum ist | c. rechts, an der zweiten Kreuzung rechts, dann links auf der rechten Seite. |
| 4. <input type="checkbox"/> Die Fahrschule ist | d. rechts, an der ersten Kreuzung links. |
| 5. <input type="checkbox"/> Das Fitness-Studio ist | e. rechts, an der zweiten Kreuzung rechts, dann an der Ampel rechts. |
| 6. <input type="checkbox"/> Der Flohmarkt ist | f. links, geradeaus, an der Ecke rechts. |



Sprechen Lesen Schreiben Hören

Wege in die Stadt

Sprechen Sie im Kurs.

Entschuldigung, wo ist der Flohmarkt?

Der Flohmarkt? Gehen Sie geradeaus ...

Sprechen Lesen Schreiben Hören 28-31

Wo und wohin?

a. Hören Sie bitte die Handygespräche und notieren Sie.

das Büro • das Restaurant • die Fahrschule • der Supermarkt • der Flohmarkt • das Schwimmbad • der Sportplatz • der Kindergarten • das Kino • das Arbeitsamt • der Bus • das Kaufhaus

Wo sind die Leute?

1. Sie ist
2. Er ist
3. Sie ist
4. Er ist

Wohin gehen die Leute?

- Sie geht
- Er geht
- Sie geht
- Sie gehen

b. Wohin gehen Sie?

Ich möchte schwimmen.
Ich gehe ins Schwimmbad.

Ich möchte einen Salat
kaufen. Ich gehe ...

c. Wo sind Sie? Was machen Sie gerade?

Ich schwimme gerade.

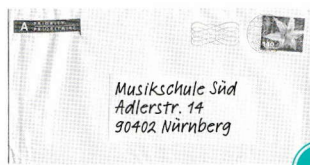
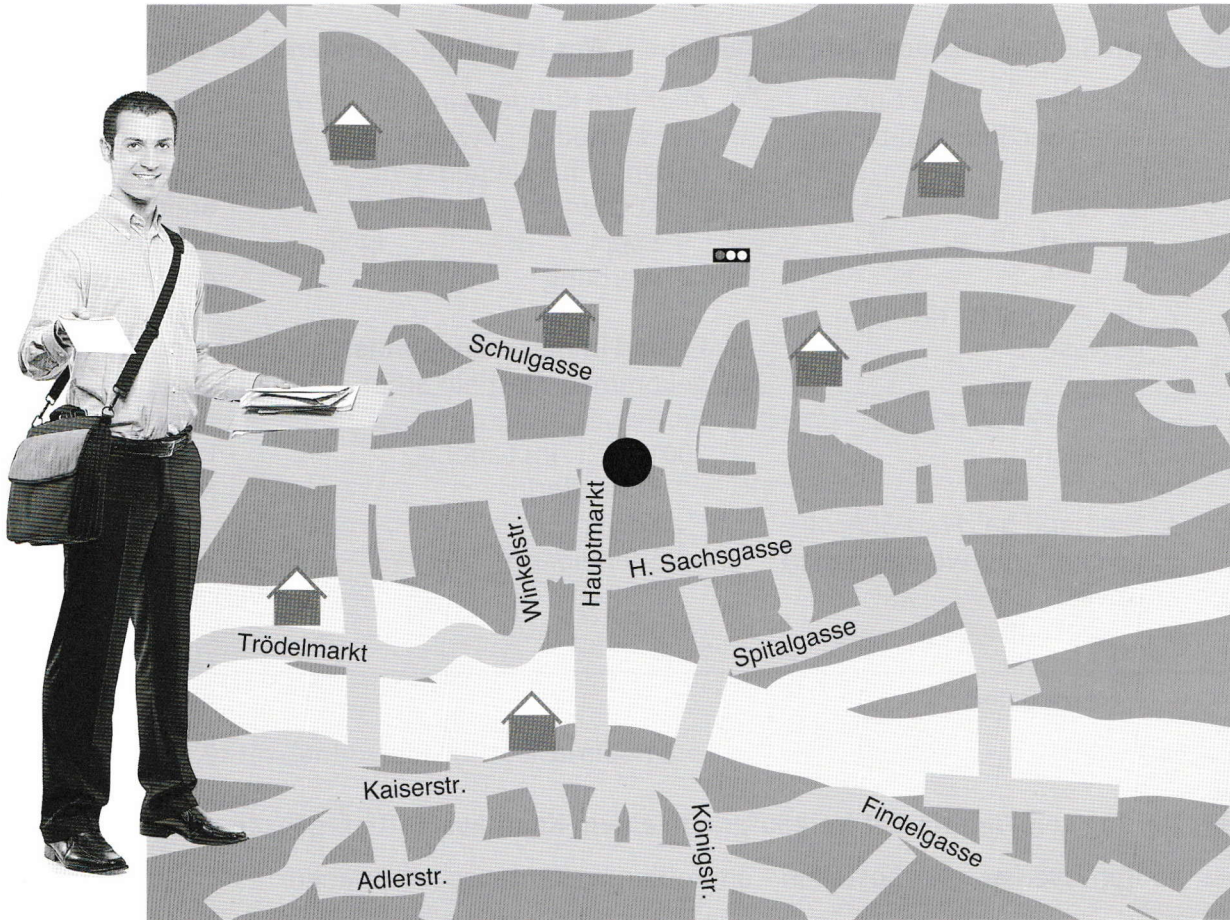
Du bist ...

Du bist im Schwimmbad.
Ich lerne gerade Deutsch.

Sie sind Tourist in Nürnberg. Was sagen oder fragen Sie?

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. <input checked="" type="checkbox"/> Sie haben eine Frage. 2. <input type="checkbox"/> Sie suchen das Albrecht-Dürer-Haus. 3. <input type="checkbox"/> Sie haben keine Uhr. 4. <input type="checkbox"/> Sie verstehen ein Wort nicht. 5. <input type="checkbox"/> Eine Touristin aus Japan fragt nach dem Weg. 6. <input type="checkbox"/> Sie sind in einem Café und möchten bestellen. 7. <input type="checkbox"/> Dann möchten Sie bezahlen. | <ol style="list-style-type: none"> a. Ich möchte zahlen. b. Wo ist das Albrecht-Dürer-Haus? c. Einen Kaffee mit Milch bitte. d. Wie spät ist es? e. Entschuldigung, ich habe eine Frage. f. Entschuldigung, ich verstehe nicht. g. Tut mir leid, das weiß ich auch nicht. |
|---|--|

Herr Eder bringt die Post. Wohin geht er? Beschreiben Sie den Weg.



1



2



3

Er geht nach links, dann
 die erste Straße rechts
 in die Kaiserstraße und
 dann in die zweite Straße
 links. Dann kommt er in
 die Adlerstraße.

Sprechen Lesen Schreiben Hören

Projektgruppe 2: Julia und Iffy machen ein Interview in Annas Laden

a. Lesen Sie das Interview mit Anna Güncel.

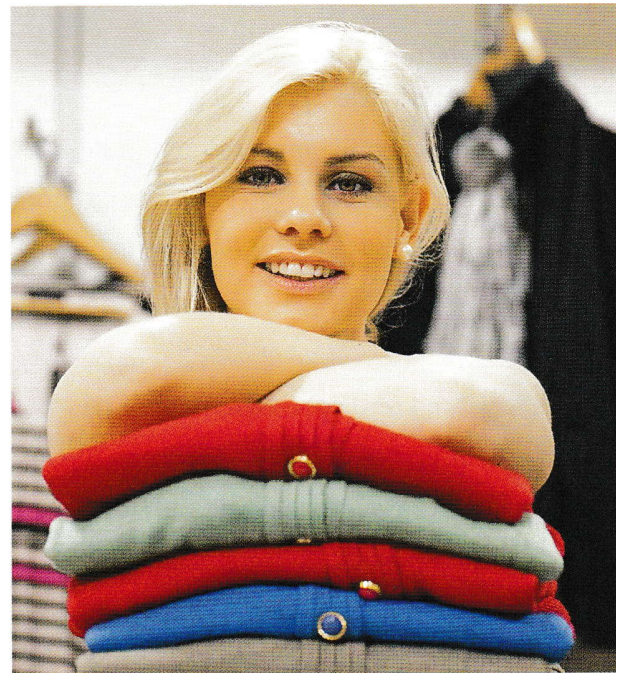
Ja, der Anfang ist nicht leicht gewesen. Ich habe 1998 allein begonnen. Nur sehr wenige Leute haben meinen Laden besucht und nur wenig haben etwas gekauft. Aber meine Kunden sind immer zufrieden gewesen und haben Werbung für mich gemacht. So sind es immer mehr geworden.

Deshalb sind wir jetzt zu zweit. Seit Herbst 2001 arbeitet auch Frau Sommer im Laden. Unsere Kunden sind Frauen, viele so 30-40 Jahre alt, aber auch Großmütter! Wir verkaufen schöne Secondhand-Kleidung.

Unsere Spezialität ist: Wir ändern die Kleidung! Denn Frau Sommer ist Schneiderin. Sie ändert Jacken, Mäntel, Hosen und Röcke. Blusen ändert sie nicht so oft. Aber wir produzieren keine Kleidung. Alles ist aus „zweiter Hand“. Und wir verkaufen auch Pullover, T-Shirts und sogar Schuhe!

Unsere Kleidung ist sehr schön und nicht teuer. Und das Design ist oft individuell. Frau Sommer näht ausgezeichnet: Die Kleidungsstücke passen später genau. Deshalb verkaufen wir heute wirklich gut.

c. Einige Kleidungsstücke von Julia: Welche kennen Sie?



b. Julia und Iffy haben viele Fragen vorbereitet. Welche Antworten finden Sie im Interview? Markieren Sie.

1. Wie lange gibt es den Laden schon?
2. Wie viele Stunden arbeiten Sie am Tag?
3. Ist Ihre Arbeit anstrengend?
4. Wer sind Ihre Kunden?
5. Was ist ihre Spezialität?
6. Warum kaufen die Kundinnen hier?

Sprechen Lesen Schreiben **Hören**  N32

Iffy und Julia probieren gern Kleider in einer Boutique an

Bitte hören Sie den Dialog und nummerieren Sie.

- Größe 38. Ich gehe mal in die Umkleidekabine.
- Es passt genau!
- 1 Iffy, wie findest du das Kleid?
- 150 Euro.
- Schau mal, hier gibt es das Kleid auch in Gelb.
- Oh je! Das ist viel zu teuer für mich.
- Gelb finde ich nicht so toll. Was kostet das Kleid überhaupt?
- Ist es nicht zu klein? Welche Größe hast du?
- Super.
- Ich probiere es gleich an.

Internationale Größentabelle

	XS	S	M	L	XL	XXL
Frauen	32/34	36/38	40/42	44/46	48/50	52/54
Männer	40/42	44/46	48/50	52/54	56/58	60/62



Sprechen Lesen **Schreiben** Hören

Schreiben und verstehen: *welcher, welche, welches, welche*

	m	f	n	Pl
Nominativ	<i>Welcher</i> Mantel?	<i>Welche</i> Größe?	<i>Welches</i> Kleid?	<i>Welche</i> Schuhe?
Akkusativ	Welch... Mantel?	Welch... Größe?	..... Kleid?	..... Schuhe?

Sprechen Lesen **Schreiben** Hören

Im Bekleidungsgeschäft

a. Wer sagt was? Bitte ordnen Sie.

Welche Farbe? • Umtauschen geht nur mit Kassenbon. • Ich suche einen Pullover. • Was kostet der Pullover? • Welche Größe haben Sie? • Wo kann ich den Pullover anprobieren? • Bitte bezahlen Sie an der Kasse. • Möchten Sie den Pullover anprobieren? • Kann ich helfen? • Ich hätte gern einen Pullover. • Kann ich den Pullover auch umtauschen?

1. Verkäufer/Verkäuferin: 2. Kunde/Kundin:

b. Bitte spielen Sie Einkaufsdialoge.

Kann ich helfen?

Ich ...

b. Schreiben Sie die Fragen.

- | | |
|--|--|
| 1. ● <i>Welchen Mantel nehmen Sie?</i> | ● Ich nehme den Wollmantel . |
| 2. ● | ● Sie probiert die Sommerbluse . |
| 3. ● | ● Er sucht die Autoschlüssel . |
| 4. ● | ● Sie reservieren das Schlosshotel . |
| 5. ● | ● Wir möchten den Schokoladenkuchen . |
| 6. ● | ● Ich mache den Deutschkurs mit Frau Seyfried . |

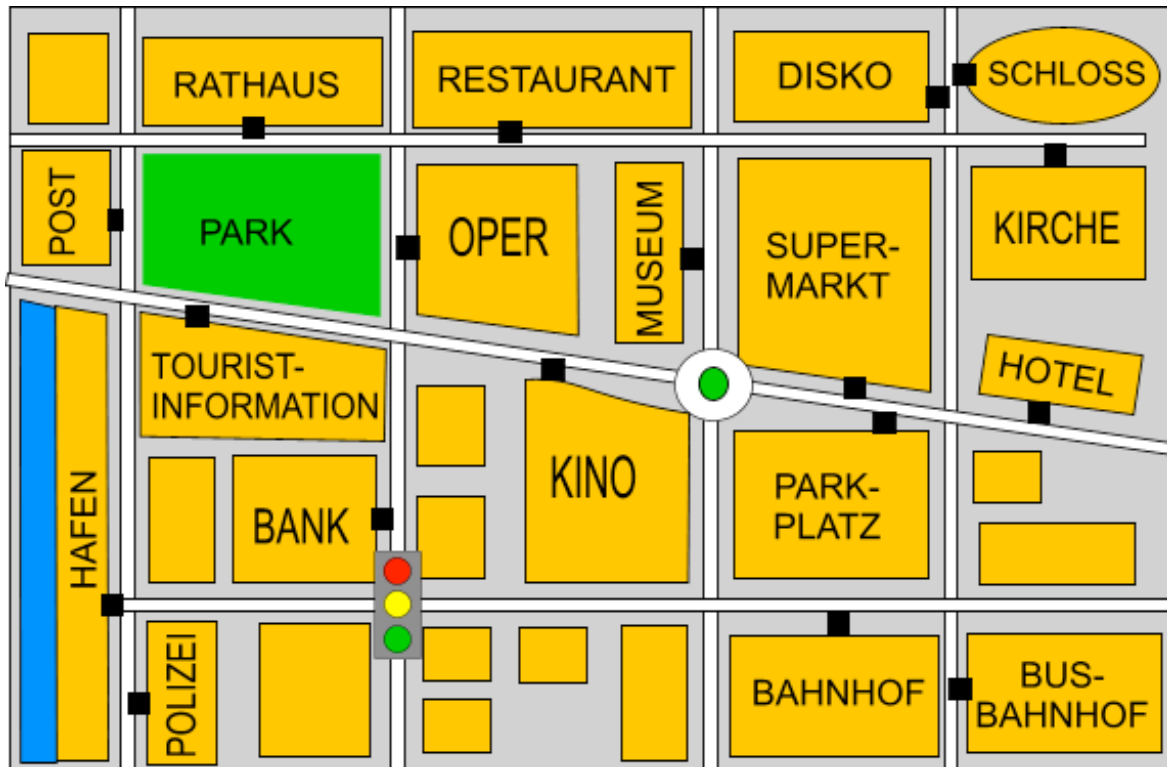
Wer sagt was? Kundin oder Verkäuferin?

	Kunde/Kundin	Verkäufer/Verkäuferin
1. Welche Farbe hätten Sie gern?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Ich brauche eine Jacke.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Welche Größe haben Sie?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Wollen Sie den Pullover anprobieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Haben Sie den Rock in Größe 40?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Ich suche eine Hose in Rot. Gibt es so etwas?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Das Kleid passt leider nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Tut mir leid. Die Hose haben wir nur in Blau.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte ordnen Sie den Dialog.

Ja, er passt gut. • Was kostet der Rock denn? • ~~Guten Tag. Ich suche einen Rock.~~ • Gerne, welche Größe brauchen Sie? • Wie finden Sie ihn? • ~~Welche Farbe hätten Sie denn gern?~~ • Ach, ich weiß noch nicht. • Hier sind die Umkleidekabinen. • Schwarz. Vielleicht auch dunkelgrün.

- Kundin** *Guten Tag. Ich suche einen Rock.*.....
- Verkäuferin** *Welche Farbe hätten Sie denn gern?*.....
- Kundin**
- Verkäuferin** Hm, mal sehen. Der hier ist schwarz.
- Kundin** Nicht schlecht. Kann ich ihn anprobieren?
- Verkäuferin**
- Kundin** Größe 42.
- Verkäuferin** Bitte sehr.
- Verkäuferin** Und? Passt er?
- Kundin**
- Verkäuferin** 115 €.
- Kundin**



Mein Vater kaufte sich ein Haus...

Mein Vater kaufte sich ein Haus.
 An dem Haus, da war ein Garten.
 In dem Garten war ein Baum.
 Auf dem Baum, da war ein Nest.
 In dem Nest, da war ein Ei.
 In dem Ei, da war ein Dotter.
 Im Dotter war ein Osterhase,
 Pass auf, der beißt dich in die Nase!

Volksgut

Frohe Ostern!

Sprechen Lesen Schreiben **Hören** 39

Kerstin Schmittke und Otto Grabowski in der Zeche Helene

Hören Sie und nummerieren Sie.


- Möchten Sie etwas trinken?
- Prost, Herr Grabowski.
- Ich komme zwei- bis dreimal pro Woche ins Fitness-Studio.
- Was machen Sie denn hier?
- Ich treffe meine Kollegen von früher.
- 1** Was für eine Überraschung!
- Ich arbeite in Essen.
- Also, zum Wohl, Frau Schmittke!

Sprechen Lesen **Schreiben** Hören

Was machen Sie denn hier?

a. Arbeiten Sie zu zweit. Wählen Sie eine Situation und schreiben Sie einen Dialog.

1. Sie treffen jemanden aus Ihrem Sprachkurs zufällig auf dem Markt.
2. Sie treffen eine Kollegin oder einen Kollegen von früher zufällig in einer Kneipe.
3. Sie treffen eine Freundin oder einen Freund zufällig auf einer Party.



So ein Zufall!

Was hast du in letzter Zeit so gemacht?

Wie geht es Ihrer Familie?

Ich habe Sie ja schon ewig nicht mehr gesehen!

Arbeitest du immer noch bei ...?

Wohnen Sie immer noch ...?

...

Was für eine Überraschung!

Erzählen Sie doch mal!

Wie geht es dir denn so?

So ein Zufall!

Sprechen Lesen Schreiben Hören

Eine Anzeige von Lebensmittel Alak

- a. 5 Bilder.
Bitte nummerieren Sie.

- die Packung
 1 der Kasten
 die Schachtel
 die Dose
 das Glas



- b. Was bedeuten die Abkürzungen?

das Pfund • der Deziliter • das Gramm •
das Dekagramm • der Liter • das Kilogramm

- 10 dag (= 1 Dekagramm/10 Gramm)
- 1 l (=)
- 4 kg (=)
- 3 Pfd. (=)
- 100 g (=)
- 1 dl (=)

Sprechen Lesen Schreiben Hören

Eine Werbeanzeige

- a. Lesen Sie die Anzeige. Fragen Sie.

- Wie viel kostet 1 Kilo Bananen?
- 1 Kilo Bananen kostet 1,19 €.
- Wie viel kosten ...?
- ... kosten ... €.

Lebensmittel Alak

Frisch und günstig – Sonderangebote

OBST & GEMÜSE

Span. Kopfsalat, Stück	€ 0,55
Bananen, 1 kg	€ 1,19
Dtsch. Bodenseeäpfel, 1 kg	€ 0,99
Türk. Tomaten, 1 kg	€ 1,55
Orangen, 1 kg	€ 0,99
Sieglinde-Kartoffeln, 10 kg	€ 2,99

LEBENSMITTEL

Jacobs-Krönung-Kaffee, 500 g	€ 3,99
Oliven in Dosen, 1/2 kg	€ 1,49
Himalaya-Reis, 5-kg-Packung	€ 4,45
Mehl, 1-kg-Paket	€ 0,40
Merci-Pralinen, Schachtel	€ 1,49

FLEISCH & WURSTWAREN

Putenschnitzel, 100 g	€ 0,69
Lamm-Hackfleisch, 1 kg	€ 6,99

MOLKEREIPRODUKTE

Schafskäse, 500 g	€ 4,99
H-Milch, 3,5 % Fett, 1-l-Tüte	€ 0,49
Natur-Joghurt, 500-g-Glas	€ 1,90
Qualitätsbutter, 1/2 Pfd.	€ 1,05

GETRÄNKE

Traubensaft,	
Kasten (12 Fl.), m. Pfand	€ 12,99
Franz. Natur-Wasser, 1,5-l-Fl	€ 0,79

Jeden Dienstag frischen Fisch!

Glückaufstraße 14, 44793 Bochum.
Parkplatz beim Haus

- b. Sie kaufen ein. Was sagen Sie?

- 100 Gramm Käse, bitte.
- Ich möchte bitte ein Kilo Tomaten.
- Ich hätte gern ein ...

Sprechen Lesen **Schreiben Hören** 41

Herr Krause kauft ein

Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie.

Darf es etwas mehr sein? • Kann ich bitte eine Tüte haben? • ~~Darf es sonst noch etwas sein?~~ • Geschnitten oder am Stück? • Haben Sie sonst noch einen Wunsch?

Frau Alak Guten Tag, Herr Krause! Was bekommen Sie?

Herr Krause Guten Tag, Frau Alak. Ich hätte gern ein Kilo Birnen. Sind sie denn auch reif?

Frau Alak Ja, und süß! *Darf es sonst noch etwas sein?*

Herr Krause Bitte noch 100 Gramm Appenzeller Käse.

Frau Alak

Herr Krause Am Stück, bitte.

Frau Alak Ah, jetzt sind es 135 Gramm.

Herr Krause Ja, gern.

Frau Alak

Herr Krause Danke, das ist alles.

Frau Alak 3,49 €, bitte.

Herr Krause

Frau Alak Natürlich, macht 10 Cent. Also, auf Wiedersehen und schönen Abend noch!

Herr Krause Danke, gleichfalls! Tschüs!

Sprechen Lesen **Schreiben Hören** 42

Eine neue Kundin bei Lebensmittel Alak

Was hören Sie wirklich? Bitte korrigieren Sie.

1. Kann man bei Ihnen ~~Fisch~~ *Leergut* abgeben? 2. Haben Sie heute beim Gemüse etwas im ~~Leergut~~ ?
3. ~~Putenschnitzel~~ brauche ich noch.
4. Haben Sie frischen ~~Nachtsch~~ ? 5. Dann nehme ich zwei ~~Zwiebeln~~, mager bitte!
6. Ich suche noch etwas zum ~~Sonderangebot~~

Sprechen Lesen Schreiben Hören

Sie organisieren ein Fest

a. Wählen Sie eine Situation und diskutieren Sie.

1. Es ist Sommer. Sie machen am Nachmittag mit Ihrer Großfamilie ein Picknick.
2. Sie laden 20 Personen zu Ihrer Geburtstagsparty am Abend ein.
3. Sie feiern mit 12 Kollegen im Büro Ihre Beförderung.

Wir brauchen
25 Bratwürste.

Wir müssen ...
kaufen.

Nein, ... brauchen
wir nicht.

Ich esse kein ...

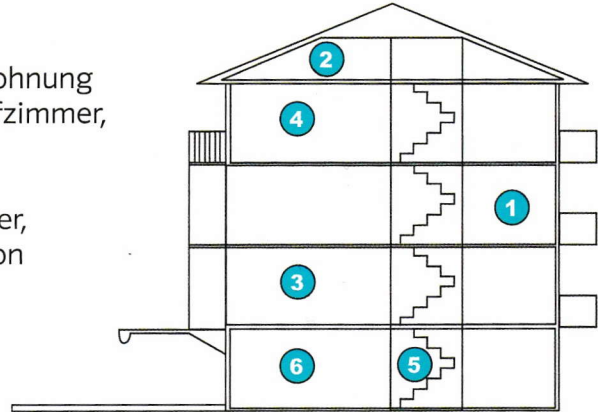
b. Und jetzt gehen Sie einkaufen. Spielen Sie Dialoge im Kurs.

Sprechen Lesen Schreiben Hören

Das Haus in der Glückaufstraße 14 und seine Wohnungen

Bitte tragen Sie die richtigen Zahlen ein.

- Erdgeschoss Laden, Hof, Garage, 4-Zimmer-Wohnung (Wohnzimmer, Esszimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche, Bad)
- erster Stock 4-Zimmer-Wohnung, Balkon
- 1 zweiter Stock 2-Zimmer-Wohnung (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad), Balkon
- dritter Stock 2-Zimmer-Wohnung, Balkon
- Dachgeschoss 1-Zimmer-Appartement (Zimmer mit Küchenzeile, Bad)
- die Treppe im Treppenhaus



Sprechen Lesen Schreiben Hören 44

Federica Petrera sucht eine Wohnung

a. Wie möchte Federica gern wohnen? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- | | | |
|---|---|--|
| 1. Federica sucht eine ... | 2. Die Wohnung darf nicht mehr als ... kosten. | 3. Sie möchte ... haben. |
| <input type="checkbox"/> 1-Zimmer-Wohnung | <input type="checkbox"/> 200 € <input type="checkbox"/> 350 € | <input type="checkbox"/> einen Garten |
| <input type="checkbox"/> 1,5-Zimmer-Wohnung | <input type="checkbox"/> 400 € | <input type="checkbox"/> einen Balkon oder eine Terrasse |
| <input type="checkbox"/> 2-Zimmer-Wohnung | | <input type="checkbox"/> keinen Balkon |

b. Welche Wohnung passt zu Federica?

<p>Neubau, 21/2-Zi.-Whg. mit Südbalkon, Keller und Tiefgarage, zentrumsnah. Keine Haustiere. KM 380 € + NK + Kt. <input checked="" type="radio"/> Wittmann IMMOBILIEN Essen 02 01/87 46 02-0</p>	<p>Von privat: 2-Zi.-Whg., 45 m², ruhig, in Mehrfamilienhaus, Dachterrasse, frei ab sofort, in Herne. KM 280 € + NK 120 € Tel. 0 23 23/89 96 58 <input checked="" type="radio"/></p>		
<p><input checked="" type="radio"/> Ruhige 1,5-Zi.-Whg., 52 m², im Umland von Bochum, großer Garten (Gartenarbeit!), baldmöglichst zu vermieten. KM 270 € + NK. Tel. 0 23 27/1 05 67 <input checked="" type="radio"/></p>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> <p><input checked="" type="radio"/> 2-Zi.-Whg. im Zentrum von Bochum, EG, kl. Terrasse, Miete 270 € kalt + NK, auf Wunsch Stellplatz. Chiffre XO 3458 <input checked="" type="radio"/></p> </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> <p><input checked="" type="radio"/> Zum 1.5.: 2-Zi.-Whg., 56 m², 4. OG, Aufzug, Gasheizung, Hausmeisterservice. Tel. 01 79/7 94 46 24 (ab Montag) <input checked="" type="radio"/></p> </td> </tr> </table>	<p><input checked="" type="radio"/> 2-Zi.-Whg. im Zentrum von Bochum, EG, kl. Terrasse, Miete 270 € kalt + NK, auf Wunsch Stellplatz. Chiffre XO 3458 <input checked="" type="radio"/></p>	<p><input checked="" type="radio"/> Zum 1.5.: 2-Zi.-Whg., 56 m², 4. OG, Aufzug, Gasheizung, Hausmeisterservice. Tel. 01 79/7 94 46 24 (ab Montag) <input checked="" type="radio"/></p>
<p><input checked="" type="radio"/> 2-Zi.-Whg. im Zentrum von Bochum, EG, kl. Terrasse, Miete 270 € kalt + NK, auf Wunsch Stellplatz. Chiffre XO 3458 <input checked="" type="radio"/></p>	<p><input checked="" type="radio"/> Zum 1.5.: 2-Zi.-Whg., 56 m², 4. OG, Aufzug, Gasheizung, Hausmeisterservice. Tel. 01 79/7 94 46 24 (ab Montag) <input checked="" type="radio"/></p>		

Sprechen Lesen Schreiben Hören

Wohnungsanzeigen in der Zeitung

a. Was bedeuten die Abkürzungen?

- | | |
|---|----------------|
| 1. 2-Zi.-Whg. = <u>die 2-Zimmer-Wohnung</u> | 5. Kt. = |
| 2. OG = | 6. KM = |
| 3. EG = | 7. NK = |
| 4. m ² = | 8. WM = |

die Kaltmiete • die 2-Zimmer-Wohnung • die Kaution • das Obergeschoss • Nebenkosten (Pl.) • das Erdgeschoss • die Warmmiete • der Quadratmeter

b. Lesen Sie noch einmal die Anzeigen in Aufgabe 1. Was wissen Sie?

Wohnung ...	Wie groß?	Wie teuer?	Welcher Stock?	Balkon, Terasse?
Nr. 1	2 1/2 Zimmer			
Nr. 2				
Nr. 3				
Nr. 4				
Nr. 5				

c. Bitte sprechen Sie über die Wohnungen:

Wohnung 3 ist ... m² groß.
Sie kostet ... pro Monat.

Die Nebenkosten betragen ...
Die Wohnung ist im ... Stock.

Sprechen Lesen **Schreiben** Hören

Schreiben und verstehen: Nebensätze

dass-Sätze

Ich denke,	dass	die Verkehrsverbindungen gut	
Frau Pokanski sagt,		man hier viel	

weil-Sätze

Ich suche eine andere Wohnung,		mir meine Wohnung nicht mehr	gefällt.
Warum?		ich allein	wohnen möchte.

Wo wohnen Sie?

a. Gefällt Ihnen Ihr Wohnort?

Sport- und Freizeitmöglichkeiten • Arbeitsplätze • Einkaufsmöglichkeiten • Kulturangebot • Schule für die Kinder • Mieten • Leute • Verkehrsverbindungen

ruhig / laut • billig / teuer • gut / schlecht • freundlich / unfreundlich • hell / dunkel • interessant / uninteressant • hoch / niedrig • viel / wenig

Mein Wohnort gefällt mir, weil die Einkaufsmöglichkeiten gut sind.

Ich finde es nicht gut, dass es keine Schule für die Kinder gibt.

b. Und Ihre Wohnung?

Ich wohne nicht gern in meiner Wohnung, weil sie zu laut ist.

Ich finde es gut, dass meine Wohnung billig ist.